



**Christlichdemokratische Volkspartei  
CVP - Fraktion Stadtparlament Wil**

Wil, 16. Mai 2018

eingereicht am 05.06.2018

**Postulat «Schulprovisorium Standort Lindenhof»  
(dringlich)**

Mit der Schulraumplanung der Stadt Wil, die durch die Firma Basler und Hofmann ausgearbeitet wurde, wird der kurz- und mittelfristige Bedarf an zusätzlichem Schulraum aufgezeigt. Je nach gewählter Methode unterscheiden sich die exakten Bedarfswerte, zeigen jedoch in allen Varianten eine grosse Differenz zu den heute vorhandenen Schulräumen.

Gleichzeitig besteht teilweise ein akuter Nachholbedarf für Sanierungen und Renovierungen bei den bestehenden Schulbauten. Ebenso muss mit diesen Massnahmen den Anforderungen an die heute notwendigen Raumbedürfnisse Rechnung getragen werden und dies in die Planung und auf der Zeitachse mit einbezogen werden.

Aus Termingründen sollte daher möglichst zeitnah mit den ersten baulichen Massnahmen gestartet werden. Nur so können die Investitionen in unsere Schulbauten koordiniert entlang der Dringlichkeiten realisiert werden.

Die Sanierung der Primarschule Lindenhof ist aufgegleist und ist in der Weiterbearbeitung lediglich durch die unterschiedlichen Ansichten über Ausgestaltung und Örtlichkeit von prov. Schulräumen etc. blockiert.

Für die Bauphase braucht es ein Bauprovisorium in Form einer Containeranlage. Des Weiteren benötigt die Primarschulanlage Lindenhof in den nächsten Jahren eine Übergangslösung für mehrere Klassen wegen der steigenden Schülerzahlen. Bereits heute werden einige Einheiten in die bestehenden Räume des Zeughauses ausgliedert und dort beschult (analog der Mittelschule Wil während des Neubaus).

Die Stadt Wil plant ein Provisorium im Langacker. Der Vorteil eines Provisoriums ist die schneller mögliche Realisation und die allenfalls mögliche spätere Verschiebung dieser modularen Bauten. Die Kosten für Provisorien entsprechen heute in etwa denjenigen von «normalen» Schulhäusern. Ebenfalls sind Verlegungen und Provisorien mit nicht zu unterschätzenden Aufwendungen verbunden. Daraus lässt sich ableiten, dass Verlegungen nicht allzu schnell und häufig geschehen und daher eher unerwünschte «Providurien» entstehen.

Aus diesem Grund sollte der Standort weitsichtig und kritisch hinterfragt werden und mit anderen Varianten verglichen werden. Eine belegte Fläche wird nicht so schnell wieder frei und kann für weitere Planungen der Stadt nur sehr eingeschränkt oder gar nicht termingerecht in eine Lösung einbezogen werden.

Neben zusätzlichem Schulraum benötigt das Areal Lindenhof auch zusätzliche Kapazitäten an Sporthallen. Bereits heute können die bestehenden Kapazitäten die Anzahl Sportlektionen nicht mehr abdecken. Der Standort Langacker wäre ein möglicher Standort für eine zusätzliche Sporthalle und raumplanerisch geeignet.

Wir bitten den Stadtrat um einen Bericht zum aufgezeigten Problemkreis und dazu um die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

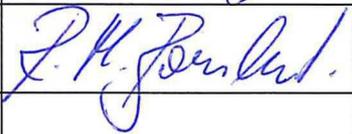
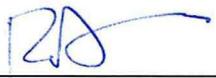
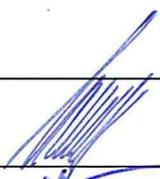
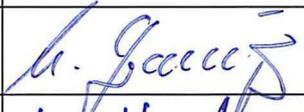
- Weshalb wurde das Zeughausareal als Standort für ein «Providurium» nicht konkret geprüft und planerisch eingebunden unter Einbezug der vorhandenen nutzbaren Räume. Das Gelände ist im Eigentum der Stadt Wil. Einige Klassen werden bereits dort beschult und mit der Kombination einer Containeranlage könnten die Kosten einer solchen provisorischen Schuleinheit minimiert werden.
- Wäre aus schulischer Sicht eine grössere, provisorische Schuleinheit nicht einfacher zu führen und zu koordinieren als die aktuell angedachte Verzettelung auf drei Standorte?
- Was sind die Unterschiede aus pädagogischer und organisatorischer Sicht vom Standort Langacker zum Standort Zeughaus Areal?
- Wie könnte eine prov. Schulanlage in Kombination Zeughaus, Provisorium und Containeranlage aussehen und angeordnet werden
- Wie hoch würden sich approximativ die Kosten für Provisorien und Containeranlagen insgesamt und pro Klassenzimmer mit Nebenräumen belaufen?
- Hat der best. Untergrund einen Einfluss auf die Realisation von Containern und Provisorien im Gelände? Sind die Aufwendungen für beide Standorte identisch? (Erstellung und Rückbau?)
- Kann die Stadt Wil heute ausschliessen, dass der «Langacker» nicht in irgendeiner Form für einen definitiven Schulhausbau oder einen Turnhallen-neubau mittelfristig benötigt wird?
- Wie ist das Vorgehen bezüglich Schaffung von zusätzlichen Sporthallenkapazitäten? Welcher verfügbare Standort ist für den Bau einer Sporthalle vorgesehen?

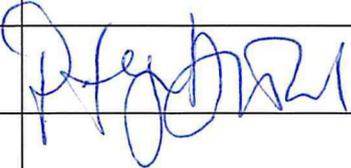
Erstunterzeichnerin

Christine Hasler

Parlamentarischer Vorstoss: Postulat «schulprovisorium Standort lindenhof»

Erstunterzeichnende Person: Christine Hasler CVP

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	
Hürsch Christoph, CVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	